

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & PIRATEN

Frau Hantke

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 0796/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Wann wird die Erweiterung Gewerbepark Urbich realisiert?; öffentlich

Sehr geehrte Frau Hantke

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wird von Seiten der Verwaltung der Bebauungsplan weiterverfolgt und wann werden die nächsten Schritte eingeleitet?

Ja, die Stadtverwaltung verfolgt das Bebauungsplanverfahren URB638 weiterhin mit Nachdruck. Derzeit arbeitet die Verwaltung in enger Abstimmung mit der LEG intensiv an der Erarbeitung des nächsten Entwurfs zum Bebauungsplan.

Die Bearbeitung gestaltet sich allerdings außerordentlich komplex. Hintergrund ist insbesondere die sehr hohe Zahl der im bisherigen Verfahren eingebrachten Stellungnahmen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Abwägung einzeln fachlich geprüft, bewertet und untereinander ausgewogen berücksichtigt werden müssen. Diese Abwägung ist aufgrund des Umfangs und der inhaltlichen Tiefe der Hinweise, Anregungen und Einwendungen sehr aufwendig.

Hinzu kommt, dass aktuell parallel durch verschiedene beteiligte Akteure das Erschließungs- und Entwässerungskonzept weiter erarbeitet und abgestimmt wird. Diese fachlichen Grundlagen sind für einen tragfähigen und rechtssicheren nächsten Planentwurf von wesentlicher Bedeutung. Erst wenn diese konzeptionellen Bausteine belastbar vorliegen und in den Plan eingearbeitet sind, kann das Verfahren in der notwendigen Qualität fortgeführt werden.

Die nächsten Schritte bestehen daher insbesondere in:

- der Fertigstellung und Zusammenführung der Abwägungsunterlagen,
- der weiteren fachlichen Abstimmung zum Erschließungs- und Entwässerungskonzept,
- der Einarbeitung der Ergebnisse in den nächsten Bebauungsplanentwurf sowie
- der anschließenden Befassung der politischen Gremien, sobald ein hinreichend belastbarer und abstimmungsfähiger Stand erreicht ist.

Seite 1 von 2

Ein konkreter Termin für die Einbringung in den Stadtrat kann gegenwärtig noch nicht belastbar benannt werden, da dies maßgeblich vom Abschluss der laufenden fachlichen Bearbeitung und Abstimmung abhängt. Die Verwaltung verfolgt jedoch das Ziel, das Verfahren zügig und zugleich rechtssicher weiterzuführen.

2. Welche Gründe gibt es, dass seit zwei Jahren von Seiten der Verwaltung proaktiv keine Informationen an den Stadtrat zum Fortgang URB638 dargelegt wurden?

Die aus Ihrer Sicht zurückhaltende Information des Stadtrates ist nicht Ausdruck eines Stillstands des Verfahrens. Vielmehr wurde und wird an dem Bebauungsplan innerhalb der Verwaltung und gemeinsam mit den beteiligten Fachakteuren fortlaufend gearbeitet.

Der wesentliche Grund dafür, dass keine weitergehende proaktive Berichterstattung erfolgt ist, liegt in der Tatsache, dass sich das Verfahren über einen längeren Zeitraum in einer sehr arbeitsintensiven fachlichen Überarbeitungs- und Abstimmungsphase befunden hat. In dieser Phase standen insbesondere noch keine hinreichend belastbaren Zwischenergebnisse zur Verfügung, die eine erneute Befassung der Gremien sinnvoll gemacht hätten.

Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere:

- die außergewöhnlich umfangreiche Auswertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen,
- die inhaltliche Komplexität der zu behandelnden fachlichen Fragestellungen,
- die notwendige Koordinierung mehrerer beteiligter Stellen und Akteure,
- sowie die parallel laufende Erarbeitung des Erschließungs- und Entwässerungskonzeptes als wesentliche Grundlage für den nächsten Verfahrensschritt.

Die Verwaltung ist bestrebt, den Stadtrat dann zu informieren und zu befassen, wenn ein tragfähiger Bearbeitungsstand vorliegt, der eine sachgerechte politische Beratung ermöglicht. Unabhängig davon ist nachvollziehbar, dass angesichts der wirtschaftspolitischen Bedeutung des Vorhabens ein großes Interesse an regelmäßigen Sachstandsmitteilungen besteht. Diesem Informationsbedürfnis wird die Verwaltung im weiteren Fortgang des Verfahrens verstärkt Rechnung tragen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn